

Vergabe von Sozialfürsorgediensten Beiträge, Ko-Projektierung, offene Akkreditierung, öffentliche Auftragsvergabe oder Konzession. Die Erfahrung der Autonomen Provinz Trient

Herausgegeben von Valeria Albertini und Federica Sartori

Das **Ziel** der Vertiefung ist es, die von der Autonomen Provinz Trient im Bereich der Übertragung von Sozialfürsorgediensten angewandten Instrumente zu veranschaulichen, und zwar durch den bevorzugten Einsatz von kollaborativen Instrumenten und Ko-Projektierung.

ERSTER TEIL

Kontext – Weisungen – Instrumente



PROVINCIA AUTONOMA DI TRENTO



PROVINCIA AUTONOMA DI TRENTO

Sagen, tun, ko-programmieren und ko-projektieren

Öffentlich - privat: die richtige Richtung



Europäischer
Sozialfonds Plus



Co-funded by
the European Union



AUTONOME
PROVINZ
SÜDTIROL
PROVINCIA
AUTONOMA
DI BOLZANO
ALTO ADIGE
PROVINCIA AUTONOMA DE SÜLSAN
SÜDTIROL



PROVINCIA AUTONOMA DI TRENTO

Ein komplexes Bild mit einigen Risiken

**Verzernte
Darstellungen**

**Wir haben das
immer so
gemacht**

**Daten, Analysen,
Vereinfachungen**

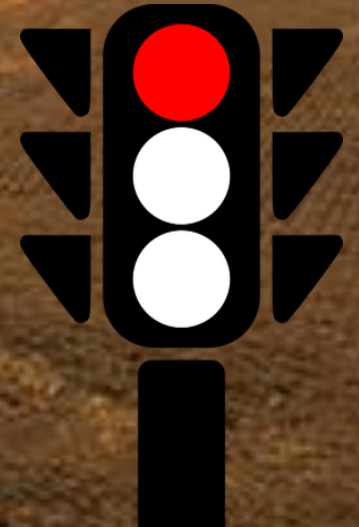
**Die wachsenden
Probleme**

**Der
Rechtsrahmen**

**Vorgehensw
eise zur
Vergabe**

**Der Rahmen
der
Ressourcen**

**Schwerpunkt auf
Verwaltungsträger**





PROVINCIA AUTONOMA DI TRENTO

Mögliche Ausrichtungen

Gebiet - Bereich
Weisungslinien und Programmierung
BLICK AUF DIE ZUKUNFT

Wachsende Solidität der
kollaborativen Instrumente

KREISFÖRMIGE
SUBSIDIARITÄT

ÖFFENTLICHES AMT
IM WEITESTEN SINN

Suche nach den besten Antworten und
Möglichkeiten für Bürger und Gemeinden





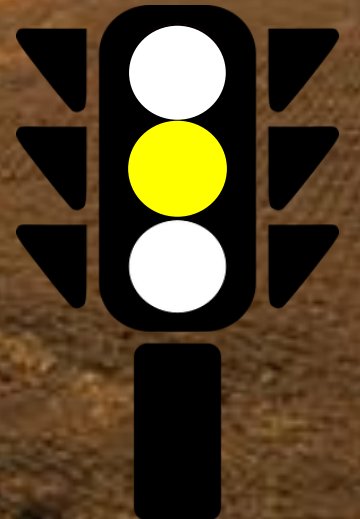
PROVINCIA AUTONOMA DI TRENTO

...und in der Zwischenzeit...

**Strategien zur Unterstützung
des Weges und des Einsatzes
von kollaborativen
Instrumenten**

**Identifizierung von
Mindestbedingungen für die
Dienstleistungsqualität**

Ausbildung, Bewertung, Forschung





OPTION TRENTINO

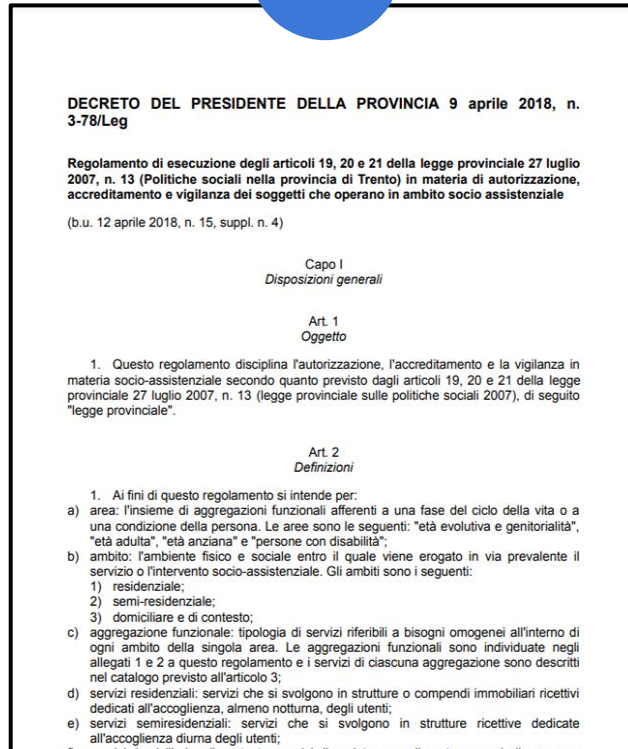
zur Übertragung der Sozialfürsorgedienste
Landesgesetz 13/2007 Art. 22

DIE ÖFFENTLICHE AUFTRAGSVERGABE ALS VERBLEIBENDES INSTRUMENT UND VORRANGIGE VERWENDUNG ANDERER FORMEN WIE:

- Beitrag
- Ko-Projektierung
- Offene Akkreditierung (Gebühren, Voucher)
- (In letzter Instanz: öffentliche Auftragsvergabe oder Konzession)

Maßnahmen zur Unterstützung des Verfahrens

1



DLH 9. April 2018, Nr. 3-7/

2



Beschluss Landesregierung 174/2020
(wird derzeit neu genehmigt)

3



Beschluss Landesregierung
2187/2024

Unser Weg

1

VERORDNUNG

DLH 9. April 2018, Nr. 3-78/Gesetz

2018

2019

2020

2021

2022

2023

2024 - 2025

Inkrafttreten
der
Verordnung

Änderung der
Fristverschiebung
und Vereinfachung

GRADUIERUNG DER ANFORDERUNGEN

REVISION

2

Leitlinien zur VERGABE

KONSULTATIONEN

EXPERIMENTELLE ANWENDUNG

REVISION

URTEIL DES
VERFASSUNGSGE
ERSTEN
RICHTSHOFS
GENEHMIGUNG

MINISTERIALGES
ETZ

3

KATALOG

KONSULTATIONEN

EXPERIMENTELLE ANWENDUNG

REVISION

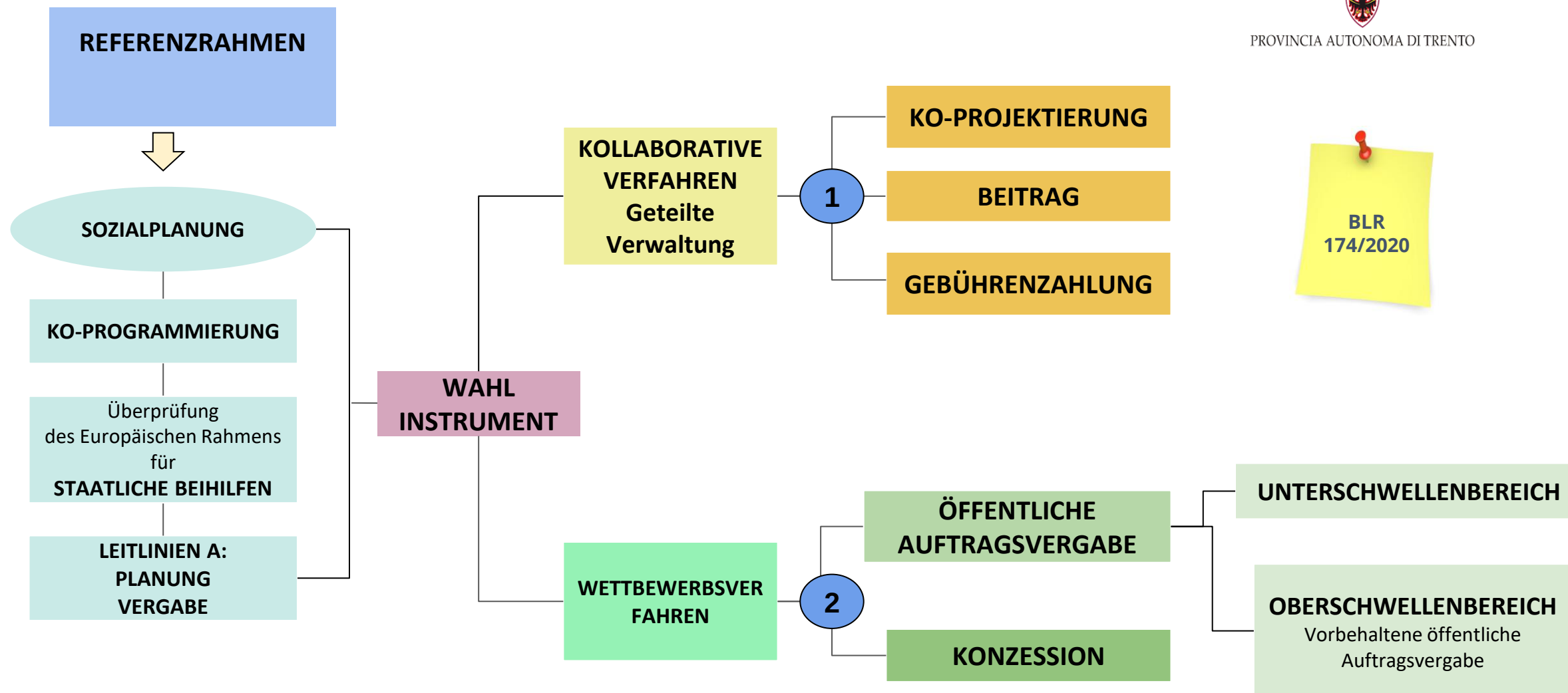
KATALOG
ERSTER TEIL

KATALOG
VOLLSTÄNDIG

Katalog
(LANDESREGIERUNG
604/2023)

Aktueller Katalog
(LANDESREGIERUNG
2187/2024)





1

INSTRUMENTE DER VERGABE/FINANZIERUNG

**Instrumente, die auf den
Grundsätzen der horizontalen Subsidiarität beruhen
(geteilte Verwaltung und andere kollaborative Verfahren):**

KO-PROGRAMMIERUNG

Zuständig für: Bedarfsermittlung, Identifizierung von Maßnahmen und entsprechende Vorgehensweisen, Erkundung von Ressourcen

Auswahl der Teilnehmer am Arbeitstisch (Aufruf): Verfahren mit Öffentlichkeitscharakter (G. 241/90), möglichst für alle Akteure offen (sofern sie relevant sind); alternativ: Auswahlkriterien

ARBEITSTISCH FÜR DIE KO-PROGRAMMIERUNG
(Anm.: klare Führungsregeln)

Gemeinsames Abschlussdokument

KO-PROJEKTIERUNG

Projekt/allgemeine Ziele

Auswahl der Teilnehmer am Arbeitstisch durch ein vergleichendes/selektives Verfahren und mit Öffentlichkeitscharakter:
Einheitliches Projekt oder einmaliges Projekt

ARBEITSTISCH FÜR DIE KO-PROJEKTIERUNG

Vereinbarung (Verfahrens- und
Zusammenarbeitsvereinbarung)

Finanzierung: Beitrag zur Erstattung der
ausgewiesenen und belegten Ausgaben

BEITRAG

Auswahl des zu finanzierenden Verwaltungsträgers durch ein vergleichendes/selektives Verfahren und mit Öffentlichkeitscharakter: Auswahl des besten Projekts (auch hier ist Raum für die Subsidiarität zu lassen!)

Vereinbarung (Verfahrens-, Zusammenarbeitsvereinbarung)

Finanzierung: Beitrag zur Erstattung der ausgewiesenen und belegten Ausgaben

Anm.: In den Verfahrensakten das Vokabular des Gesetzes 241/90 verwenden, NICHT DES VERGABEKODEXES!!

Stundensätze an akkreditierte Einrichtungen

Offene Listen von Akteuren, die von der Provinz **zugelassen** sind und über weitere, von den betrauten Körperschaften festgelegte Anforderungen verfügen, um eine oder mehrere Dienstleistungen/Maßnahmen durchzuführen

Auswahl des Verwalters: keine Auswahl durch die öffentliche Körperschaft: vom Sozialarbeiter ausgearbeitetes individuelles Projekt mit Vorschlag einer oder mehrerer verfügbarer Alternativen, **Auswahl des Nutzers** oder seines Vertreters (sog. „Nachgelagerter Wettbewerb“)

Vereinbarung: Verfahrens-, Zusammenarbeitsvereinbarung

Finanzierung: der einzelnen Dienstleistung (also kein Gesamtbudget) durch einen **Tages- oder Stundensatz, der als „indirekter Voucher“** gilt

INSTRUMENTE DER VERGABE/FINANZIERUNG

**Instrumente, die auf dem
Wettbewerbsgrundsatz beruhen**

ÖFFENTLICHE AUFTRAGSVERGABE

- **Verbleibende Instrumente**
- Regelung: Art. 30 Landesgesetz 2/2016: Rechtsvorschriften des Landes, europäische Richtlinie 2014/24/EU, verbleibende Rechtsvorschriften des Landes über öffentliche Verträge
- Europäisches „beschränktes“ **Oberschwellenverfahren:**
Problem der „vorbehaltenen öffentlichen Auftragsvergabe“

KONZESSION

Operatives Risiko zu Lasten des Verwalters (nie genutzt)

ZWEITER TEIL

Übung



PROVINCIA AUTONOMA DI TRENTO

Wie soll man also wählen?

Das hängt von der Antwort auf diese Fragen ab

Welche Bedürfnissen - Phänomene sind anzugehen?

Auf welche Perspektive hin?

Welche Vorstellung von Veränderung und welches Ergebnis wird erwartet?

Welche Dienstleistung oder Aktivität?

Was ist die beste Strategie für die Maßnahme?

Welche Partizipationsprozesse sollen gefördert werden?

Für welche Empfänger?

Mit welchen Akteuren?

Für wie lange?

Mit welchen Ressourcen?

Zu welchen Bedingungen?

Die relevanten Dimensionen

- 1. ÖFFENTLICHES AMT UND PLANUNGSWEISUNGEN
- 1. ART DES ANZUGEHENDEN PROBLEMS
- 1. RAHMEN DER RESSOURCEN, FINANZIERUNGSPLAN UND -MODELL
- 1. EMPFÄNGER DES PROJEKTS - DER MASSNAHME
- 1. ROLLE DES VERWALTUNGSTRÄGERS
- 1. ART DER DIENSTLEISTUNG - MASSNAHMEN



Unterstützendes Instrument: Die Leitlinien A

Ziel des Instruments

1. Unterstützung des Programmierungsverfahrens der Dienstleitung / des Projekts;
1. Vereinfachung der Identifizierung des für die Erbringung der Dienstleistung am besten geeigneten Instruments.

Es ist ein operativer Leitfaden mit Auswertungsbögen, Dimensionen und Variablen, die für die Ausarbeitung der einzelnen Verfahren nützlich sind und die Überprüfung und Motivation der Maßnahmen unterstützen.

Leitlinien A: Planung der Vergabe und Vorgehensweise der Erbringung

A) ANERKENNUNG KONTEXT

1. Umfang der Dienstleistungsanforderung durch die öffentliche Körperschaft (erheblich / auch wenige Situationen beschränkt)
2. Notwendigkeit (allgemein und verbreitet / vereinzelt und sporadisch)
3. Der Gegenstand der Dienstleistung entspricht der Befriedigung wesentlicher Bedürfnisse (ja / nein, betrifft zusätzliche Ebenen oder Dienstleistungen/Projekte ohne wesentliche Ebenen)
4. Belastung und ehrenamtliche Präsenz (überwiegend beruflicher Beitrag / Mischung aus beruflichem und ehrenamtlichem Engagement)
5. Territoriale Dimension und Verwurzelung

B) PROJEKTIERUNG DIENSTLEISTUNG

6. Gemeinschaftsentwicklung als Ziel der Dienstleistung (ja / nein)
7. Gesamtdienstleistung in Form von Aktionen und Projekten, die von mehreren Akteuren in einem Netzwerk durchgeführt werden (ja / nein)
8. Möglichkeit und Fähigkeit die Person zu wählen (ja / nein / mit professioneller Vermittlung)
9. Grad der Personalisierung der Dienstleistungserbringung (hoch / niedrig)
10. Abgrenzung der Dienstleistung: die erbrachten Dienstleistungen können leicht identifiziert und definiert werden (hoch / niedrig)
11. Grad der Aufnahmefähigkeit (vorherbestimmt und bedarfsgerecht / variabel in Überschuss und Mangel je nach Bedarf)
12. Art der Aktivität oder Dienstleistung (bewährt / innovativ)
13. Beitrag des Gebiets zur Verwaltung und Entwicklung des Projekts/der Dienstleistung (relevant / indirekt / zu entwickeln)
14. Präsenz von Mitbewerbern (ja / nein)
15. Vorhandensein von Dienstleistungen mit starkem Identitätswert (ja / nein)

C) IDENTIFIZIERUNG INSTRUMENT

16. Grad des Eingehens der herkömmlichen Dienstleistungen auf die Bedürfnisse der Person und des Gebiets (hoch / begrenzt)
17. Grad der Führung und Kontrolle durch die öffentliche Körperschaft gegenüber der Dienstleistung (hoch oder ausschließlich / begrenzt)
18. Grad der Programmierung: Möglichkeit, Bedürfnisse, Ressourcen und Vorgehensweisen mit wirksamer Antwort zu identifizieren (hoch / begrenzt)
19. Teilnahme und Grad der Einbeziehung der Begünstigten in die Programmierung und Verwaltung der Dienstleistungen (ja / nein)
20. Vorherrschendes Dienstleistungsmodell (für einzelne Dienstleistungen / für Dienstleistungsprojekt)
21. Stabilität der Dienstleistung im Laufe der Zeit (Stabilität / Flexibilität)
22. Grad der Inzidenz öffentlicher Ressourcen (ausreichend / in anderer Form zu integrieren)
23. Vertragliche Beziehung zwischen öffentlicher Körperschaft und externem Akteur (externer ausführender Akteur / externer partnerschaftlicher Akteur)



Unterstützende Instrumente

PASSO!

PIATTAFORMA AFFIDAMENTO
SERVIZI SOCIO-ASSISTENZIALI

**Herausgegeben vom Dienst für Sozialpolitik in
Zusammenarbeit mit der Stiftung Demarchi**

- Offenes Verfahrenshandbuch mit Musterplänen
- Checkliste für einzelne Verfahren
- Schulung für KDS und örtliche Körperschaften
- Kriterienmatrix für die Projektbewertung
- Schalter für Fragen
- Unterstützung für örtliche Körperschaften bei den Verfahren
- Analyse von Anträgen auf staatliche Beihilfen
- Pilotprojekte
- Gruppe Kosten der Dienstleistungen...
- **BEOBACHTUNGSSTELLE FÜR DIE GETEILTE VERWALTUNG**

August 2023
Einstimmige Verabschiedung
einer allgemeinen
Tagesordnung im Pilotprojekt
für seine Einrichtung

Aktivitäten im Rahmen des
Programmabkommens zwischen
der Autonomen Provinz Trient und
der Stiftung Franco Demarchi
(Koordinierung Schule für
Sozialbetreuung)

Programm, der gemeinsam
festzulegenden Aktivitäten

BEOBACHTUNGSSTELLE GETEILTE VERWALTUNG (BGV)

in Zusammenarbeit mit der Stiftung Demarchi

Erste Einbeziehung in den
Revisionsprozess der
Leitlinien und in die
Verknüpfung von
Gesamtergebnissen



Ziel: Aufwertung der Beziehung
zwischen öffentlicher
Körperschaft und Körperschaft
des Dritten Sektors durch
Instrumente der geteilten
Verwaltung



DER FALL

(BEDARF, BEREICH, ANZUGEHENDES
PHÄNOMEN)

Die Bezirksgemeinschaft
beabsichtigt, ein neues Modell für
die Unterstützung älterer Menschen
in ihren eigenen vier Wänden zu
definieren



KO-PROGRAMMIERUNG IN AKTION

Die Verwaltung aktiviert daher ein Verfahren zur Ko-Programmierung, um die **Ziele, Bedürfnisse, Weisungslinien und den Rahmen der Ressourcen** zu definieren

Simulation gemischter Rollen DRITTER SEKTOR - ÖFFENTLICHER DIENST

<https://passotn.it/index/login>

<https://trentinosociale.provincia.tn.it/>



LEITLINIEN A IN DER PRAXIS

Ausgehend von den Ergebnissen der Ko-Programmierung befasst sich die Gruppe mit der Projektierung der Dienstleistung durch die Ausarbeitung der Leitlinien A

PASSO!

PIATTAFORMA AFFIDAMENTO
SERVIZI SOCIO-ASSISTENZIALI

Simulation der Rolle - ÖFFENTLICHER DIENST



RÜCKGABE GRUPPENARBEIT

- Wie ist es in der ersten Phase gelaufen?
- War das Instrument von Nutzen?
- Stimmen die Ergebnisse der Gruppe überein?
- Was waren die größten Schwierigkeiten?
- Freie Überlegungen...

DRITTER TEIL

Raum für Konfrontation



PROVINCIA AUTONOMA DI TRENTO